

Referat II: Lehranstalt, Aus-, Fortbildung

Referatsleiter: LD Reinhard Stracke

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

D - 59505 Bad Sassendorf, OT Ostinghausen, Kreis Soest

Telefon: 0 29 45 / 9 89-0; Telefax: 0 29 45 / 9 89 -1 33

Durchwahlen Referat II:

Referatsleiter: Reinhard Stracke Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 40

Elke Bockholt Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 43

Peter Günnewig Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 42

E-mail: HausDuesse@lk-wl.nrw.de

Internet: <http://www.duesse.de>

Inhaltsverzeichnis: Referat II Lehranstalt

Seite:

1. Gesamtübersicht	2
2. Ausbildung	2
3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen	4
4. Sonstige Veranstaltungen	4
5. Besichtigungen	5



Praktische Ausbildung im Schweinestall

Referat II: Lehranstalt

1. Gesamtübersicht

Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahl / Veranstaltungen (Zeitraum 01.08.-31.07.)

	99/00		00/01		01/02	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Ausbildung	1187	5944	1009	4745	1028	4759
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen davon: ausländische Gruppen	10683 382	17336	10903 499	17118	14285 338	24070
Interne Veranstaltungen der LK	1413	2581	1113	1614	1591	2279
Tagungen, Seminare ohne direkten landw. Bezug	7468	16626	6101	12864	5375	12650
Betriebsbesichtigungen	2795	2927	3736	3941	4573	4673
Gesamtzahl	23546	45414	22862	40282	26852	48431

Die Besucherzahlen der Großveranstaltungen sind hier nicht erfasst.

Nach dem Rückgang der Gesamtteilnehmerzahlen im Vorjahreszeitraum, der wohl überwiegend durch das seuchenbedingt zeitweise Ruhen des Lehrgangs- und Seminarbetriebes erklärt werden muss, ist die Nachfrage nach Veranstaltungen im LZ Haus Düse nun wieder deutlich gestiegen.

Entwicklungen, wie der neue Melkstand speziell für Ausbildungszwecke, die umgestaltete und erweiterte Baulehrschau, die alternativen Haltungssysteme im Geflügelbereich sowie der Ökoschweineinstall entwickeln zusätzlich zu den schon länger bestehenden Systemen eine hohe Anziehungskraft für Landwirte und Berater. Ebenfalls positiv wirkte sich offensichtlich die Modernisierung und Erweiterung des Seminarbereichs aus.

Dass das LZ Haus Düse in 2002 sein 75-jähriges Bestehen feierte, viele Veranstaltungen im Zeichen des Jubiläums standen und auch so beworben wurden, mag mit zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben.

2. Ausbildung

Tabelle II / 2: Ausbildung

	99/00	00/01	01/02
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Ausbildung	1187	1009	1028
- überbetriebl. Ausbildung Landwirtschaft	339	306	296
- überbetriebl. Ausbildung Gartenbau	455	424	454
- sonstige Ausbildungsmaßnahmen	393	279	278

Die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung der Landwirte sind die 14-tägige überbetriebliche Ausbildung in der Tierproduktion sowie ein 2-tägiger Pflanzenbaulehrgang (bisher nur für die Kreise Soest und Paderborn). Für die Garten- und Landschaftsbauer ist es die 4-tägige überbetriebliche Ausbildung „Natur- und Umweltschutz“.

Die angehenden Landwirte (letztes Ausbildungsjahr) haben in der ersten Lehrgangswoche des Tierproduktionslehrganges Unterweisungen und praktische Übungen, um Grundfertigkeiten und Kenntnisse zu festigen und vorhandene Wissenslücken zu schließen. In der zweiten Woche findet eine differenzierte Ausbildung je nach gewähltem Schwerpunkt (Rinder- oder Schweinehaltung) statt. Die Unterweisungen und Übungen werden in Kleingruppen von jeweils 3 - 5 Auszubildenden, z.T. unter Verwendung von Leittexten so durchgeführt, dass vorhandenes Wissen und Fertigkeiten mit größtmöglicher Selbständigkeit übertragen, angewendet, verfeinert und vertieft werden kann.

Im Pflanzenbaulehrgang werden landwirtschaftlichen Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr Grundkenntnisse in Bodenbeurteilung und Düngung, Pflanzenbestimmung und Bestandsbeobachtung bei Ackerkulturen sowie im Dauergrünland vermittelt.

Die Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vor allem auf den Gebieten des Pflanzenschutzes und der Düngung, der Bodenpflege, der Pflanzenkenntnis und des Artenschutzes sowie der Pflege typischer Landschaftsbestandteile wie Hecken, Kopfweiden und Obstgehölze. Diese Ausbildungsmaßnahme wird unter Federführung des GZ Wolbeck durchgeführt.

Unter sonstige Ausbildungsmaßnahmen sind Prüfungen, Schulungstage, Berufswettbewerbe sowie Lehrgänge für andere Berufe aus dem Berufsfeld „Agrarwirtschaft“ zusammengefasst.

Das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse ist selbst anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf Landwirt. Die Ausbildungs-/Praktikantenplätze in der Landwirtschaft sind stark nachgefragt, da Haus Düsse auf bestimmten Gebieten mehr Möglichkeiten bietet, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern, als ein landwirtschaftlicher Betrieb. Einschränkend muss aber auch gesagt werden, dass dies nicht für alle Bereiche des Ausbildungsrahmenplanes gilt. Als betriebliche Ausbildungsstätte kommt Haus Düsse deshalb besonders in Frage für überdurchschnittlich motivierte junge Leute, vorzugsweise im letzten Ausbildungsjahr. Auch besonders für solche, die sich direkt anschließend z.B. durch ein Studium weiterqualifizieren wollen.

Im Jahresdurchschnitt wurden 8 Auszubildenden und Jahres- bzw. Halbjahrespraktikanten ausgebildet. Daneben nutzten auch viele Kurzzeitpraktikanten (14 Tage - 4 Monate) das Landwirtschaftszentrum, um einen Einblick in die Landwirtschaft zu bekommen, darunter zunehmend auch Veterinärstudentinnen. Seit drei Jahren bietet Haus Düsse einzelnen jungen Leuten vorrangig mit dem Abschluss der Sekundarstufe I die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen ökologischen Jahres“ Tätigkeiten in und mit der Natur zu erleben und zur Berufsfindung zu nutzen.

3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen

	99/00	00/01	01/02
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	10683	10903	14285
- Schweinehaltung	1387	1460	2397
- Rinder-/Schaf- und Ziegenhaltung	1316	1259	2677
- Kleintierzüchter	2163	2169	1587
- Ackerbau	432	443	471
- Zentrum für nachwachsende Rohstoffe	355	499	779
- sonstige landw. Veranstaltungen	5030	5073	6374

Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen insbesondere aus dem Bereich Fort- und Weiterbildung werden immer mehr zum Kerngeschäft.

Darunter fallen einerseits Qualifizierungsmaßnahmen, in der Regel nach landwirtschaftlicher Erstausbildung, die mit einer Prüfung abschließen, wie Meisterausbildung, Vorbereitung auf Fortbildungsprüfungen und Sachkundenachweise. Andererseits verbirgt sich hinter den Zahlen eine Vielzahl von Seminaren, Schulungen und Tagungen, die thematisch alle Aspekte der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes abdecken. Hier finden sich - häufig mit fachlicher Beteiligung von Haus Düsse - und besucht von Teilnehmern aus ganz Deutschland, Betriebsleiterseminare, Lehrgänge zur Produktionstechnik, Beraterschulungen von Privatfirmen, ebenso wie Vermarktungsseminare, Managementkurse und Arbeitstagungen landwirtschaftlicher Organisationen.

Einen deutlichen Einfluss hat hierbei die Anbindung der Kreisstelle Soest an das Landwirtschaftszentrum. Die meisten von der Kreisstelle durchgeführten Veranstaltungen finden in den Räumen des Landwirtschaftszentrums statt. Insbesondere der EDV-Schulungsraum wird intensiv durch Veranstaltungen der Kreisstelle und der von dort aus betreuten landwirtschaftlichen Vereine genutzt.

Die ausländischen Gäste, die Haus Düsse zu landwirtschaftlichen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen besuchen, kommen aus aller Welt. Einen Schwerpunkt bilden Besuchergruppen aus Osteuropa, dabei besonders aus den Reihen der EU-Beitrittskandidaten.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen für Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer waren besonders die EDV-Schulungen, neben Beraterseminaren und Arbeitstagungen der verschiedenen Organisationseinheiten.

4. Sonstige Veranstaltungen

Da die steigende Nachfrage nach Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen Priorität genießt, gehen die Zahlen der Veranstaltungen ohne direkten landwirtschaftlichen Bezug zurück. Letztere sind trotzdem wegen der betriebswirtschaftlich notwendigen Auslastung des Tagungs-, Übernachtungs- und Verpflegungsbereiches wichtig.

Die Spannweite reicht hier von Verwaltungsorganisationen wie Schulkollegien, Kreisverwaltungen, Bezirksregierungen, Landesanstalten und Ministerien, über Gewerkschaften, Parteien, Kirchen bis zu privaten Vereinigungen, wie Chören, Orchestern, Theatergruppen und Schützenvereinen. Neben der Behandlung eigener Themen steht oft auch Information über aktuelle landwirtschaftliche Produktionsmethoden mit Chancen, Risiken und gangbaren Zukunftswegen auf dem Rahmenprogramm. Dabei kann oft manches Vorurteil korrigiert werden.

5. Besichtigungen

Tabelle II / 4: Besichtigungen des LZ Haus Düsse

	99/00	00/01	01/02
	Teilnehmer	Teilnehmer	Teilnehmer
Betriebsbesichtigungen	2795	3736	4573
- landwirtschaftliche	1424	2135	2271
- allgemeine	1371	1601	2302
davon: Kinder, Jugendliche, Lehrer	178	304	770

Verstärkte Akquisition hat die Besucherzahlen deutlich ansteigen lassen.

Hinter den Zahlen der Landwirte verbergen sich auch die Besucher der regelmäßig stattfindenden „Düsser Veredelungstage“, die mit Hilfe fachkundiger Beratung unter Einbeziehung der Baulehrschau, der Versuchsställe und der dort gewonnenen Erfahrungen eine Entscheidung für den eigenen Betrieb treffen und absichern wollen.

Wichtig, und genauso ernstgenommen wie das Fachpublikum, sind die nichtlandwirtschaftlichen Besucher. Hier bietet sich die Chance, Landwirtschaft darzustellen und darüber zu diskutieren, auf Verbraucherängste einzugehen und das Bemühen um Umweltschonung sowie die ständige Suche nach besseren Wegen in der Produktion zu verdeutlichen.

Erfreulich ist die deutliche Zunahme von Kindern, Jugendlichen und Lehrern. Diese Gruppe ist deshalb so wichtig, weil einerseits die persönliche Einstellung und Meinung zu Fragen der landwirtschaftlichen Produktion noch nicht festgefügt ist, andererseits mit den Lehrern wichtige Multiplikatoren erreicht werden.



Kindergartengruppe bei der Sauenstallbesichtigung